

# Gemeinde**brief**

Evangelische Kirchengemeinde Leimen

Ausgabe 4 | Weihnachten 2018 | Nr. 161



## Heilige Familie



# Impressum

## Herausgeber:

Evang. Kirchengemeinde Leimen

## Redaktion:

Dorothea Glaunsinger, Hermann Klinkenberg,  
Renate Rosenkranz, Holger Jeske-Heß

## Anzeigenverwaltung:

Evangelisches Pfarramt  
Tel. 0 62 24 - 7 13 03

## Erscheinungsweise:

3-4 Ausgaben pro Jahr

## Auflage:

3400 Exemplare

## Druck:

Druckpress GmbH Andreas Riehm  
Hamburger Str. 12, 69181 Leimen

## Fotos:

Privat / pixelio.de / de.depositphotos.com /  
pixabay.com

## Bezug:

Der Gemeindebrief ist kostenlos - für eine  
Spende danken wir herzlich!

## E-Mail:

[gemeindebrief@kirche-leimen.de](mailto:gemeindebrief@kirche-leimen.de)

## Besuchen Sie uns auch im Internet unter:

[www.kirche-leimen.de](http://www.kirche-leimen.de)

## Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

22.02.2019

# Kontakt

## Pfarramt:

### *Sekretärin Inge Kolb*

Kapellengasse 1, 69181 Leimen  
Tel. 0 62 24 - 7 13 03  
[pfarramt@kirche-leimen.de](mailto:pfarramt@kirche-leimen.de)

### Bürozeiten:

Werktags außer Mittwoch, 8-12 Uhr,  
Dienstag zusätzlich von 14-18 Uhr

### *Pfarrer Holger Jeske-Heß*

Kapellengasse 1, 69181 Leimen  
Tel. 0 62 24 - 7 13 03  
[Holger.Jeske-Hess@kbz.ekiba.de](mailto:Holger.Jeske-Hess@kbz.ekiba.de)

### *Pfarrerin im Probedienst Lena Hupas*

Geheimrat-Schott-Straße 46, 69181 Leimen  
Tel. 062 24 - 90 23 893  
[Lena-Marie.Hupas@kbz.ekiba.de](mailto:Lena-Marie.Hupas@kbz.ekiba.de)

## Elisabeth-Ding-Kindergarten:

### *Claudia Neininger-Röth*

Turmstraße 23, 69181 Leimen  
Tel. 0 62 24 - 7 26 51  
[info@ding-kiga.de](mailto:info@ding-kiga.de)

### Sprechzeiten:

Montag bis Freitag, 7-14 Uhr  
sowie Dienstag, 7-16 Uhr

## Kantor:

### *Michael A. Müller*

Tel. 0 62 24 - 7 22 51  
[kirchenmusiker@kirche-leimen.de](mailto:kirchenmusiker@kirche-leimen.de)

## Kirchendiener und Hausmeister:

### *Achim Bechtel*

Tel. 0 62 24 - 7 42 76 oder  
7 64 58 (Sakristei)  
[kirchendiener@kirche-leimen.de](mailto:kirchendiener@kirche-leimen.de)



## LIEBE LESERINNEN UND LESER!

■ Seit knapp drei Monaten bin ich nun bei Ihnen hier in Leimen. Vieles ist noch neu für mich. Es ist also Zeit für mich, um auf die Suche nach neuen Lieblingsdingen zu gehen: Lieblingscafés, Lieblingsfriseuré und natürlich auch Lieblingsplätze. Mein neuer absoluter Lieblingsplatz ist die kaputte Holzbank auf der Terrasse in meinem neuen Heim. „Warum erzählt uns das jetzt die neue Pfarrerin?“ fragen Sie sich jetzt bestimmt.

Ich verrate es Ihnen gerne: Abends, wenn der Trubel des Tages hinter mir liegt und alles langsam ruhig und still wird in Leimen, sitze ich gerne im Dunkeln draußen auf der kaputten Holzbank auf der Terrasse und genieÙe den Blick in den schönen Sternenhimmel, der sich über uns erstreckt. Freudig darf ich Ihnen berichten, dass ich erst vor kurzem meine erste Sternenschnuppe gesehen habe. Das brachte mich zum Nachdenken:

Sterne lenken unseren Blick nach oben und öffnen uns den Blick für die große, weite Welt. Sie zeigen uns an, dass wir nicht alleine sind. Sie deuten an: Es gibt da noch etwas Höheres als das, was wir begreifen können. Wir können aber immer nur ein Stückchen dessen erfahren: Eben das, was wir gerade sehen.

Und Sterne sind - von uns ausgesehen - kleine Lichter, die uns den Weg in der Dunkelheit weisen. Sie geben uns Orientierung in Zeiten der Verwirrung und Ratlosigkeit.

Ähnliche Erfahrungen machten wohl auch die drei Weisen aus dem Morgenland in einer Nacht vor etwa 2000 Jahren. Ein besonders heller Stern

am Himmel in einer dunklen Nacht diente ihnen als Orientierung und wies ihnen ihren Weg. Auch sie hatten anfangs nur eine kleine Ahnung im Hinblick auf das, was sie am Ende ihres Weges erwarten würden. Es war nur ein Hinweis auf etwas Höheres in Form eines Kindes, das sie letztendlich aber nicht in Gänze begreifen konnten.

Anders aber als das reine Sternebetrachten am Himmel auf der kaputten Holzbank auf meiner schönen Terrasse ist es doch ein einzigartiger Stern, den die Weisen dort in der Krippe entdeckten. Es ist ein Stern, der nicht wie eine Sternschnuppe vom Himmel „fällt“, verglüht und erlischt. Es ist viel mehr ein immerwährendes Licht, das wir in uns tragen, das wir unmittelbar erfahren können und das durch uns scheinen kann. Es schenkt uns in Zeiten der Dunkelheit, der Verwirrung oder der Ratlosigkeit Orientierung und lässt unsere Gesichter in Zeiten der Freude noch heller strahlen – und natürlich schenkt es uns auch im ganzen Weihnachtstrubel etwas Ruhe und Gelassenheit.

Ich wünsche uns allen, dass der Stern noch weit über die Weihnachtszeit in uns weiterstrahlt und wünsche uns miteinander eine besinnliche Zeit.

Ihre und Eure

*Pfarrerin Lena-Márie Hupaš*



P.S. Ich suche noch Lieblingsspazierwege. Über Tipps freue ich mich :-)



## Heilige Familie

### **Familie - was ist das eigentlich?**

Das Phänomen „Familie“ ist sehr schwer zu definieren. In unserer Zeit der Individualisierung und Globalisierung gibt es immer mehr Formen des Zusammen- oder Getrenntlebens, die sogar von Sozialwissenschaftlern nur noch schwer überblickt und beschrieben werden können. Familie, sagen manche von ihnen sehr weitgefasst, ist da, wo Personen zusammen leben und gemeinsam den Alltag gestalten. Unter diese Definition fallen neben der Kleinfamilie auch Fortsetzungsfamilien, Stieffamilien, Regenbogenfamilien, Pendlehen und nicht-eheliche Lebensgemeinschaften. Die Familie wird zwar an prominenter Stelle (in Artikel 6 des Grundgesetzes) unter den „Schutz

der staatlichen Ordnung“ gestellt, doch erstaunlicherweise gibt es keine allgemeingültige gesetzliche Definition des Begriffs.

Das Bild der Familie hat sich im Laufe der Jahrhunderte stark gewandelt. Ältere Menschen werden sich noch an die Mehrgenerationen-Familie erinnern, in der Großeltern, Eltern und Enkel selbstverständlich zusammen wohnten. Inzwischen verständigt sich unsere Gesellschaft auf einen Familienbegriff, der schon ein allein erziehendes Elternteil mit einem Kind als Familie bezeichnet. Auch in der Bibel findet sich kein einheitlicher Familienbegriff. Mit den Veränderungen der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (Nomadenvolk, Sesshaftwerdung) veränder-



te sich auch die Familie. Sich ausschließlich an einem bürgerlichen Ideal der Kleinfamilie zu orientieren, lässt sich nicht biblisch begründen. Unser heutiger Blick muss der Familie gelten, wie sie ist und nicht, wie wir sie gern hätten.

## Heilig - auch das noch!

Moralisch höherstehend – sittlich rein – Engeln gleich: Das Wort „heilig“ mag beim einen oder anderen solche Gedankenverknüpfungen auslösen. Vielleicht fühlen wir uns auch an die ausgeprägte Heiligenverehrung in der katholischen Kirche erinnert, in der für den Glauben beson-

ders vorbildliche Menschen gewürdigt werden. Wenn die Bibel das Wort „heilig“ im Blick auf Gottes Schöpferwirken benutzt, dann setzt sie damit jedoch einen anderen Akzent. Das erste Vorkommen dieses Wortes finden wir in 1. Mose 2,3: „Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte.“ Gott heiligte den siebten Tag. Hier hat das Wort „heilig“ die Bedeutung von „etwas für sich beiseite stellen“ oder „etwas unterscheiden von anderen Dingen“.

Können wir den Gedanken denken, dass die Familie in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen von Gott für etwas „beiseite gestellt“ ist? Dass sie besondere Aufgaben in unserer Gesellschaft zu erfüllen hat?

## Familie - eine wahre Schatzkiste!

Welche Aufgaben könnten das sein? Die folgenden Aspekte von Familie wollen solche Aufgaben benennen, für die die Familie „beiseite“ gestellt ist. Sie sollen nicht als „Lasten“ verstanden werden, sondern als „Schätze“, die Gott dieser Lebensform anvertraut hat.

### ► 1. Schatz: Einen Lebensraum schaffen

Das neugeborene Kind ist so beschaffen, dass es ohne Familie (die Sozialpsychologen und Verhaltensforscher sprechen vom „sozialen Mutter-schoß“) nicht lebensfähig ist. Eltern sind durch nichts zu ersetzen, auch nicht durch andere Beziehungspersonen. Kinder brauchen Vater und Mutter, die auch Vater und Mutter sind, die sich um die Kinder ihrem Alter entsprechend kümmern, damit die Kinder Vertrauen aufbauen kön-

► Fortsetzung auf Seite 6



nen. Die Familie ist wie ein sicherer Schutzraum, in dem das Kind sich geborgen weiß. Es gilt darum, das Familienleben bewusst zu gestalten und sich für diese Gestaltung genügend Zeit zu nehmen.

## ► 2. Schatz: Ein Zuhause geben

Jede Familie hat ein bestimmtes Familienklima. Das Familienklima ist sehr entscheidend für die Entwicklung des Kindes. Herrscht ein raues oder herzliches Klima, Gefühlskälte oder Gefühlswärme, ein verschlossenes oder offenes Miteinander? Das Familienklima ist auch darum so wichtig, weil die rauen Winde des gesellschaftlichen Umfelds das Kind gefährden. Die Frage des Klimas ist eine Frage des menschlichen Miteinanders, besonders das der Ehe. Herrscht zwischen den Eheleuten dicke Luft, überträgt sich diese unweigerlich auf die ganze Familienatmosphäre. Voraussetzung für ein gemütliches Zuhause ist eine gut funktionierende Ehe. Ehepaare sollten sich darum viel Zeit nehmen, um an ihrer Ehebeziehung zu arbeiten. Familie kann vermitteln, was es heißt, willkommen zu sein und ein Zuhause zu haben.

## ► 3. Schatz: Beziehungen aufbauen und pflegen

Zu den wichtigsten Aufgaben der Eltern gehört es, eine emotionale Bindung zum Kind herzustellen und zu pflegen. Das Eingehen solch einer Bindung ist die Voraussetzung für die Identitätsfindung, ein gesundes Selbstwertgefühl und die Fähigkeit, selber später im Leben Bindungen einzugehen. In der Familie kann man ebenfalls lernen, Konflikte auszuhalten, auszutragen und zu lösen. Da unser Beziehungsleben immer wieder Konflikte, Auseinandersetzungen und Streit aufweist, bedarf es der Vergebung und Versöh-

nung. Dies kann in der Familie gelernt und eingeübt werden.

## ► 4. Schatz: Werte vermitteln

In einer so weit gefächerten Gesellschaft wie der unseren gibt es keine einheitlichen Werte mehr. Es ist für Eltern darum wichtig, ihrem Kind die Werte zu vermitteln, die sie für bedeutsam und wertvoll halten (z.B. Werte, wie die Bibel sie lehrt). Ein Kind wird ohne Werte geboren. Alles was es an sittlichen Werten annimmt, ist anerzogen. Damit gewinnt das Vorleben bzw. Vorbild der Eltern ein entscheidendes Gewicht. Ein Kind schaut alle Werthaltungen von den Eltern ab: Achtung der Menschenwürde, Achtung der Person, Umgang mit Besitz, Höflichkeit, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Opferbereitschaft, ehrenamtliche Mitarbeit, Liebe zu Gott und seinem Wort, Gebet, Glaube, soziale Einstellung u.a.m. Das Lehren von Werten ist dann erfolgreich, wenn die Werte durch das Leben gedeckt sind. Familie hat die große Chance, Werte zu vermitteln und zu leben.

## ► 5. Schatz: Glauben leben

Kein Mensch kann den Fragen nach Gott und nach dem Sinn des Lebens ausweichen. Er kann diese Fragen verdrängen oder verschieben, bewusst ablehnen oder sich ein eigenes Weltbild zimmern. Wichtig ist es für die Eltern zu wissen, dass das Kind seine erste Gotteserfahrung über die Eltern macht. Wollen Eltern ihr Kind zum Glauben führen, dann müssen sie das Kind in ihre Gottesbeziehung und in ihr Glaubensleben mit hinein nehmen und es mit einbeziehen. Familie bietet hierfür einen geschützten Rahmen.



# Familie

## EINE WAHRE SCHATZKISTE!

Familie in ihren unterschiedlichen Ausdrucksformen ist und bleibt ein spannendes und oft anstrengendes „Unternehmen“. Wenn wir uns immer wieder einmal ihre „Schätze“ und Möglichkeiten vor Augen führen, so kann uns das über manche anstrengende Phase oder Durststrecke hinweghelfen.

Denn: Familie hat Zukunft - Familie ist Zukunft!

*Holger Jeske-Heß*





## In eigener Sache

### **Liebe Gemeinde!**

Manchmal passt es einfach nicht.

Das gilt für Puzzleteile, Kleidungsstücke und Parklücken. Manchmal stellen Menschen das in ihren Beziehungen untereinander fest. Und manchmal gibt es das leider auch im Blick auf die Arbeit von Pfarrerinnen und Pfarrern in Kirchengemeinden.

Unterschiedliche Erwartungen und Vorstellungen von Gemeindegarbeit treffen aufeinander und können nicht auf einen gemeinsamen Nenner gebracht werden.

Früher als gedacht ist es für uns als Pfarrfamilie daher an der Zeit, weiterzuziehen und Leimen zu verlassen. Im Kirchenbezirk Karlsruhe-Land wollen wir ab 1. Februar 2019 erneut mit der Arbeit in einer Kirchengemeinde beginnen.

„Herzlichen Dank“ möchte ich an dieser Stelle allen sagen, die uns in der zurückliegenden Zeit als Familie wahrgenommen und Interesse an uns gezeigt haben. Die positive Resonanz auf so manche Gottesdienste und vor allem Abendgottesdienste, auf das Projekt „Kirchgarten“ und die Kunst-Installation „Les Colombes“ wird mir in dankbarer Erinnerung bleiben.

Am 20. Januar 2019 um 10 Uhr werde ich meinen letzten Gottesdienst mit Ihnen und euch hier in Leimen feiern und mich im Gottesdienst verabschieden. Mit manchen von Ihnen und euch wird es im März 2019 ein Wiedersehen geben, wenn wir gemeinsam in Israel unterwegs sein werden. Hierauf freuen sich meine Frau und ich schon jetzt!

Bleiben Sie behütet und Gott befohlen!

*Ihr Pfarrer Holger Jeske-Heß mit Familie*



## HALLO KINDERKIRCHEN-KINDER!

### LIEBE ELTERN!

■ Sicher ist euch aufgefallen, dass es im Moment keine Kinderkirche gibt. Das hat mehrere Gründe. Einerseits bereiten wir gerade das Krippenspiel vor. Dieses werden wir am 16.12.2018 im Ulla-Schirmer-Haus, am 22.12.2018 in einer öffentlichen Generalprobe und am 24.12.2018 im Weihnachtsgottesdienst aufführen.

Andererseits sind wir als Kinderkirchenteam, bestehend aus Kira, Jonathan, Karin (ehemals Jungschar), Anna, Katharina und Tanja, gerade dabei, ein neues spannendes und interessantes Programm für die Leimener Kinder zu entwickeln.



Wir planen für den **16.03.2019** einen **Kinderbibelnachmittag**.

Wir freuen uns auf viele Kinder und sind gespannt, was ihr dazu sagt!

Nähere Informationen findet ihr dann in der Rathaus-Rundschau und natürlich in den Veröffentlichungen unserer Evangelischen Kirchengemeinde.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Kinderkirchen- & Krippenspiel-Team

*Tanja Escher*



**Wann: Sankt Nikolaus Tanz**  
**6. Dez. 2018, 19:30 Uhr**

**Sankt Lucia Tanz**  
**13. Dez. 2018, 19:30 Uhr**

**Wo: Dr. Ulla-Schirmer-Haus**  
Nußlocher Str. 40 in Leimen

**Kontakt:** Wolfgang Gnant \* 0160 - 99 1380 82

E-Mail: [tanzen@gnant.de](mailto:tanzen@gnant.de)

**Internet:** [cross-dancers-heidelberg.jimdo.com](http://cross-dancers-heidelberg.jimdo.com)

**Ö k u m e n i s c h e r T a n z k r e i s**  
der Evangelischen und Katholischen Kirche in Leimen

Bei uns steht Spaß an Bewegung im Vordergrund.

Für **Kontratanz, Square Dance und Mixer**

- sind Englischkenntnisse nicht Voraussetzung,
- kann Mann/Frau gerne auch alleine kommen.

– **Gäste sind herzlich willkommen** –

**Einfach reinschauen, mitmachen und  
Gemeinschaft erleben!**

**Weitere Infos per E-Mail oder Telefon.**

## BLACK & WHITE

Großer Bahnhof für Claudia Neininger-Röth  
am 9.11.2018 im Evangelischen Gemeindehaus



■ Zu Ehren ihrer Chefin, seit 01.11.1998 Leiterin des Elisabeth-Ding-Kindergartens, hatte ihr Team eine tolle Überraschung für Frau Neininger-Röth vorbereitet.

Der Raum im Gemeindehaus war schwarz-weiß dekoriert, die Kleiderordnung sah ebenfalls die beiden Lieblingsfarben von Frau Neininger-Röth vor. Sie wurde, ohne etwas zu ahnen, mit einem Oldtimer vorgefahren und mit einem Spalier ihrer Kolleginnen und Kollegen sowie zahlreicher Gäste empfangen.

Nach einem Begrüßungslied ergriff Pfarrer Holger Jeske-Heß das Wort und gratulierte Claudia Neininger-Röth zu ihrem 20-jährigen Dienstjubiläum im Elisabeth-Ding-Kindergarten. Er

charakterisierte sie als Netzwerkerin und Führungskraft, die durch ihre Menschlichkeit die Entwicklung des Kindergartens zu einem Familienzentrum entschlossen und engagiert vorangetrieben habe. Die Kirchengemeinde sei ihr zu großem Dank verpflichtet. Pfarrer Jeske-Heß schloss mit den Worten: „Wir sind froh, dass wir Sie haben - und würden uns sehr freuen, Sie noch möglichst lange zu haben.“

Das Kindergarten-Team führte anschließend Tanzeinlagen zu verschiedenen passenden Mu-

# Aus unserer Gemeinde



sikstücken auf und zog vor der Chefin anerkennend den „Hut“.

Frau Goldschmidt erinnerte als dienstlängste Mitarbeiterin an den Dienstanfang von Frau Neining-Röth vor 20 Jahren. Frau de Koning unterstrich die positive Wirkung auf die Arbeit im Kindergarten. Beide lobten ihren Ideenreichtum und bedankten sich für die bisherige gemeinsame Zeit.

Oberbürgermeister Reinwald schloss sich dem Dank an und bezeichnete Frau Neining-Röth

als „bis in die Haarspitzen“ motivierte Persönlichkeit und „Perle“ für die Stadt Leimen.

Sichtlich überrascht, mit strahlendem Lächeln bedankte sich Claudia Neining-Röth für die gelungene Überraschung bei ihrem Team. Sie sei sehr stolz auf ihr Team und die Arbeit im „Garten für Kinder“.

Anschließend ging es bei musikalischen Klängen aus den letzten 20 Jahren an das vielseitige vom Kindergartenteam aufgebaute Buffet.

*Karl-Heinz Meyer & Holger Jeske-Heß*

# PÄ DA GO GIEN

Von  
**Kennwa-Schon**  
und  
**Selten-Hinterfragt**  
nach  
**Neu-Denken.**

**Ausstellung**  
für alle Menschen  
die sich für Kinder  
begeistern!  
Ein Cafe gibt es auch.

Eine interaktive Wanderausstellung  
von wamiki



**WAS MIT  
KINDERN**

Evangelisches Gemeindehaus Leimen  
**Sonntag, 17. Februar 2019**, 11 Uhr  
bis Freitag, 22. Februar 2019, 15 Uhr

Eintritt 3€  
Für Gruppen gerne auch pädagogische Begleitung oder Führung





# ”

**Was ist denn Satire?  
Nichts anderes, als Dinge  
moralisch, maximal lustig,  
meistens schmerzhaft  
und mit größtmöglichem  
Einschlag zu hinterfragen!**

Jan Böhmerrmann

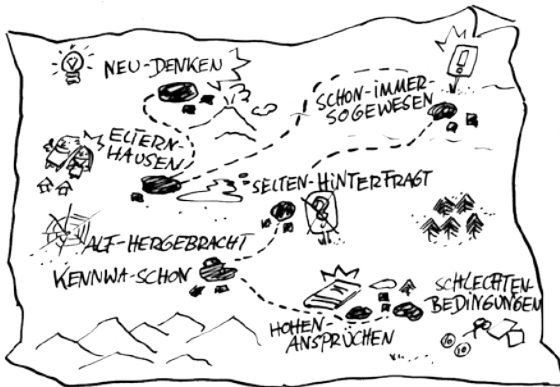
**Kennwa-Schon.  
Neu-Denken.**

Montag, 18. Februar 2019  
Kongress im Rosensaal

**Leo Martin**

Exgeheimagent spricht über die  
„Geheimwaffen der Kommunikation“  
wird Hauptredner sein.

## DIE ORTE



## Hallo!

Pädagogien – ein Land voll stolzer Leuchttürme und edler Halbgötter – birgt aber genauso auch tiefe Abgründe, deren Talsohle weit unter dem Meeresspiegel liegt.

### Mehr erfahren?

[www.wamiki.de](http://www.wamiki.de)

**Pädagogien?** Ein solches Land gab es bisher nicht. Aber es wurde Zeit, es zu erfinden. Denn alles, was ein solches Land braucht, gibt es schon längst: den eigenwilligen Menschentyp der Pädagogen. Eine bestimmte Sprache, die diese verwenden: mal pädagogisch ausgedrückt ... Eine bestimmte Art zu denken, sagen Außenstehende. Auch das Gebiet, in dem das Land errichtet werden könnte, ist schon längst da: die pädagogische Landschaft. Von Kennwa-Schon und Selten-Hinterfragt bis nach Neu-Denken. In der interaktiven Wanderausstellung veranschaulichen sinnlich wahrnehmbare Orte pädagogische Ideen, Konzepte, Begriffe, Praktiken, Methoden. Aufbereitet mit reichlich Satire und kombiniert mit Alltagsgegenständen in neuer Bedeutung. Hier können Akteure sie bewegende Schlüsselthemen, Trends und Rituale von Politik und Pädagogik mittels Installationen, Bildern, Geräuschen, Performance, Sprachen ... spielerisch und unterhaltsam ko-konstruieren.

## *Wir laden ein* **Gute Gerichte** zum kleinen Preis

### *Speisekarte*

#### **Dezember 2018**

04.12.2018 | Bratwurst mit Kartoffelbrei und Rotkraut und Salat

06.12.2018 | Nudeln in einer Spinat/Lachs-Soße und Salat, Bratapfel

11.12.2018 | Putenrahmgeschnetzeltes mit Gemüse und Reis und Salat

13.12.2018 | Nudeln mit Pesto und Salat, Blechkuchen

18.12.2018 | Hackfleisch-Champignon-Pfanne mit Gemüse und Reis und Salat



## Januar 2019

- 08.01.2019 | Kasseler mit Sauerkraut und Kartoffelbrei und Salat  
10.01.2019 | Seelachs-Pfanne mit Gemüse und Nudeln und Salat  
15.01.2019 | Hähnchencurry süß-sauer mit Gemüsereis und Salat  
17.01.2019 | Schupfnudeln mit Apfelmus und Salat  
22.01.2019 | Bratwurst mit Sauerkraut und Kartoffeln und Salat  
24.01.2019 | Nudeln mit Thunfischsoße und Salat, Marmor-Kirsch-Kuchen  
29.01.2019 | Putensteaks mit Gemüse und Reis und Salat  
31.01.2019 | Kartoffeln/Blechgemüse mit Kräuterquark und Salat, Obstsalat

## Februar 2019

- 05.02.2019 | Hackfleisch-Rahmwirsing-Pfanne mit Nudeln und Salat  
07.02.2019 | Kabeljau-Gemüse-Pfanne mit Reis und Salat  
12.02.2019 | Hähnchenpfanne mit Gemüse und Reis und Salat  
14.02.2019 | Nudeln mit Tomatensoße und Salat, Quarkspeise  
26.02.2019 | Putengeschnetzeltes mit Gemüsereis und Salat  
28.02.2019 | Maultaschen mit Salat, Schichtdessert



EVANGELISCHE  
LANDESKIRCHE  
IN BADEN



Elisabeth Ding  
EVANG. KINDERGARTEN LEIMEN

[www.kirche-leimen.de](http://www.kirche-leimen.de)

**dienstags und donnerstags  
von 12.00 Uhr - 13.30 Uhr**

**im Evang. Gemeindehaus**

**Anmeldung unter:**  
mittagstisch-pmh@online.de  
Tel. 0 62 24 - 7 26 51

**Veranstalter:**  
Evang. Kindergarten „Elisabeth Ding“

**Ansprechpartner:**  
Sabine Wulle und Claudia Neining-Röth



# Gottesdienste

Alle Gottesdienste beginnen, wenn nichts anderes angegeben, um **10.00 Uhr**.

<b>16.12.</b>	<b>09.00 Uhr</b>   Andacht mit Adventsfrühstück im Gemeindehaus <b>19.00 Uhr</b>   Taizé-Andacht	<i>Pfarrerin (i. P.) Hupas Jugendkreis-Team</i>
<b>20.12.</b>	<b>19.00 Uhr</b>   Ökumenische Adventsandacht	<i>Team</i>
<b>23.12.</b>	Gottesdienst	<i>Pfarrer (i. R.) Prof. Dr. Plathow</i>
<b>24.12.</b>	<b>16.00 Uhr</b>   Familiengottesdienst mit Krippenspiel <b>18.00 Uhr</b>   Christvesper, unter Mitwirkung von Kirchen- und Posaunenchor <b>22.30 Uhr</b>   Christmette	<i>Pfarrerin (i. P.) Hupas Pfarrer Jeske-Heß Pfarrerin (i. P.) Hupas</i>
<b>25.12.</b>	Gottesdienst mit Abendmahl	<i>Pfarrer Jeske-Heß</i>
<b>26.12.</b>	Gottesdienst mit Wunschliedersingen, unter Mitwirkung des Kirchenchors	<i>Pfarrer Geißler, St. Ilgen</i>
<b>30.12.</b>	Gottesdienst	<i>Pfarrer (i.R.) Reinhard</i>
<b>31.12.</b>	<b>18.00 Uhr</b>   Gottesdienst zum Altjahrsabend	<i>Pfarrer Jeske-Heß</i>
<b>06.01.</b>	<b>Epiphania</b>   Gottesdienst	<i>Pfarrerin (i. P.) Hupas</i>
<b>13.01.</b>	Gottesdienst	<i>Pfarrer Jeske-Heß</i>
<b>20.01.</b>	Gottesdienst mit Abendmahl <b>19.00 Uhr</b>   Taizé-Andacht	<i>Pfarrer Jeske-Heß Jugendkreis-Team</i>
<b>27.01.</b>	Gottesdienst mit Taufen	<i>Pfarrerin (i. P.) Hupas</i>
<b>Aufgrund des Weggangs von Pfarrer Jeske-Heß müssen die Verantwortlichkeiten für die folgenden Gottesdienste erst noch geklärt werden:</b>		
<b>03.02.</b>	Gottesdienst	
<b>10.02.</b>	Gottesdienst mit Abendmahl	
<b>17.02.</b>	Gottesdienst <b>19.00 Uhr</b>   Taizé-Andacht	<i>Jugendkreis-Team</i>
<b>24.02.</b>	Gottesdienst mit Taufen	





---

**03.03.** Gottesdienst

---

**10.03.** Gottesdienst

---

**17.03.** Gottesdienst

**19.00 Uhr** | Taizé-Andacht

*Jugendkreis-Team*

---

**24.03.** Gottesdienst mit Abendmahl

---

**31.03.** Gottesdienst mit Taufen

---

**07.04.** Festgottesdienst mit Abendmahl zur Goldenen und  
Diamantenen Konfirmation

---

## Bedeutung der Abkürzungen:

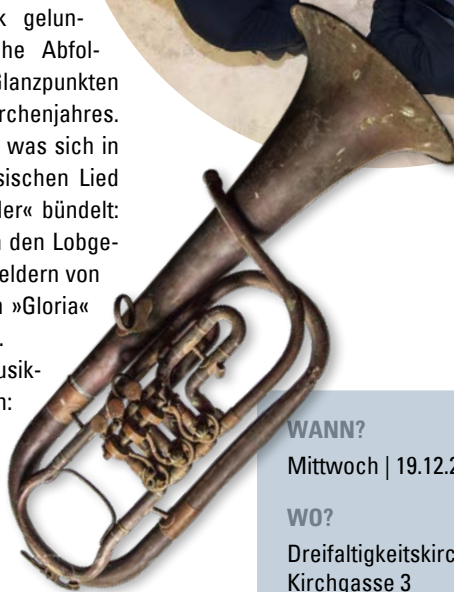
i. R. bedeutet „in Rente“ | i. P. bedeutet „im Probegottesdienst“

## CLASSIC BRASS

„Hört der Engel helle Lieder“

**CLASSIC BRASS** - eines der besten Blechbläserensembles Europas - mit einem glanzvollen Advents- und Weihnachtsprogramm ist zu Gast in der Dreifaltigkeitskirche in Mannheim-Sandhofen.

■ Mit dem neuen Weihnachtsprogramm ist CLASSIC BRASS ein wahres Meisterstück gelungen: Eine stimmungsreiche Abfolge mit musikalischen Glanzpunkten der schönsten Zeit des Kirchenjahres. Das Programm nimmt auf, was sich in dem mitreißenden französischen Lied »Hört der Engel helle Lieder« bündelt: es nimmt uns mit hinein in den Lobgesang der Engel über den Feldern von Bethlehem und mündet im »Gloria« der gesamten Christenheit. Darauf können sich die Musikfreunde schon heute freuen: Auf deutsche und internationale Weihnachtslieder, Auszüge aus dem »Weihnachtsoratorium« und dem »Messias« sowie manchen instrumentalen Weihnachtsklassiker.



### WANN?

Mittwoch | 19.12.2018 | 19.30 Uhr

### WO?

Dreifaltigkeitskirche  
Kirchgasse 3  
Mannheim-Sandhofen

### EINTRITT FREI

Um einen angemessenen Beitrag zur Deckung der Kosten wird gebeten.



## **„Antisemitismus ist Gotteslästerung“ \* Erklärung der Landessynode der Evangelischen Landeskirche in Baden gegen Antisemitismus**

Mit großer Sorge sieht die Landessynode der Evangelischen Landeskirche in Baden den wachsenden Antisemitismus in Medien, in politischen Debatten und bei Übergriffen auf jüdische Menschen und Einrichtungen. Es gibt wieder mehr jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger in Deutschland, die sich unsicher und bedroht fühlen. Antisemitismus gefährdet die Grundlagen unserer freiheitlichen Gesellschaft insgesamt.

In Artikel 3 unserer Grundordnung heißt es:

„Die Evangelische Landeskirche in Baden will im Glauben an Jesus Christus und im Gehorsam ihm gegenüber festhalten, was sie mit der Judenheit verbindet. Sie lebt aus der Verheißung, die zuerst an Israel ergangen ist, und bezeugt Gottes bleibende Erwählung Israels. Sie beugt sich unter die Schuld der Christenheit am Leiden des jüdischen Volkes und verurteilt alle Formen der Judenfeindlichkeit.“

Wo auch immer jüdisches Leben diskreditiert, beeinträchtigt oder gar angegriffen wird, erhebt die Landessynode entschieden Widerspruch und sagt den jüdischen Gemeinden ihre unverbrüchliche Weggemeinschaft zu. Christlicher Glaube und Judenfeindlichkeit schließen einander aus. Wir wenden uns gegen jede Form von Antisemitismus.

Die Landessynode bejaht nachdrücklich das Existenzrecht des Staates Israel. Wir geben unserer Hoffnung Ausdruck und beten für ein versöhntes Miteinander von jüdischen und palästinensischen Menschen im Heiligen Land in einem gerechten und fairen Frieden für Alle. Im Glauben an die Veränderbarkeit von festgefahrenen Verhältnissen setzen wir auf die Unterstützung und Förderung aller Kräfte und Initiativen, die Begegnung ermöglichen und dem Frieden dienen.

Die Landessynode bittet alle Kirchengemeinden der Landeskirche und ihre Mitglieder, sich öffentlich und entschieden - insbesondere in den digitalen Medien - gegen jegliche Form von Antisemitismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in Kirche und Gesellschaft zu wenden und die Nachbarschaft zu jüdischen Gemeinden aktiv zu pflegen. Die Evangelische Landeskirche in Baden sieht sich auch weiterhin in der Verantwortung, ihre Mitarbeitenden in den unterschiedlichen kirchlichen Arbeitsfeldern (von den Kindertagesstätten über die Schulen, von der Jugend- und Konfirmandenarbeit bis zur Erwachsenenarbeit) dafür zu sensibilisieren und zu schulen.

Die Landessynode widerspricht allen Formen der Diskriminierung und Diffamierung von Menschen aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu einer bestimmten Religions- und Glaubensgemeinschaft. Sie bittet die Kirchengemeinden, Kirchenbezirke und den Evangelischen Oberkirchenrat, den Dialog mit der jüdischen Gemeinschaft zu intensivieren und zudem im interreligiösen Gespräch insbesondere den Dialog mit dem Judentum und dem Islam zu fördern.

\*aus: Antisemitismus – Vorurteile, Ausgrenzungen, Projektionen“ EKD 09/2017

A photograph of a winter landscape. In the foreground, there is a snow-covered field with a few wooden buildings, including a large barn-like structure. In the background, there are snow-covered mountains under a clear blue sky. The word "Jahreszeit" is written in a large, white, cursive font across the middle of the image.

# Jahreszeit

Es ist für uns eine Zeit angekommen, die bringt uns eine große Freud.  
Übers schneebehlänzte Feld wandern wir, wandern wir,  
durch die weite, weiße Welt.

Es schlafen Bächlein und Seen unterm Eise,  
es träumt der Wald einen tiefen Traum.  
Durch den Schnee, der leise fällt wandern wir, wandern wir,  
durch die weite, weiße Welt.

- Paul Hermann -

*Urspr. ein Sternsingerlied aus der Schweiz  
Als Weihnachtslied wurde es 1993/94 in einige Evangelische Gesangbücher aufgenommen*





Herzlich willkommen zum  
*Adventsfrühstück*

**Sonntag, 16.12. | 09.00 Uhr**

**Philipp-Melanchthon-Haus**  
(neben der Evang. Mauritiuskirche)

Veranstalter:  
Evangelische Kirchengemeinde Leimen  
(Tel. für Rückfragen: 7 13 03)

## *Gottesdienste* an Heiligabend

**16.00 Uhr** | Familiengottesdienst mit Krippenspiel

*Pfarrerin (i. P.) Hupas*

**18.00 Uhr** | Christvesper, unter Mitwirkung von Kirchen- und Posaunenchor

*Pfarrer Jeske-Heß*

**22.30 Uhr** | Christmette

*Pfarrerin (i. P.) Hupas*



Providenzkirche in Heidelberg  
**Rock'n'Pop - Xmas Special**

**26.12.2018 | 11.00 Uhr**

**CITY**  
**KIRCHE**  
HEILIGGEIST

Am 1. Advent (01.12.) 2019 werden in den Gemeinden der Evangelischen Landeskirche in Baden neue Kirchenälteste gewählt.



**1. Advent 2019**  
**Kirchenwahlen.de**

# Regelmäßige Veranstaltungen

## Regelmäßige Veranstaltungen im Philipp-Melanchthon-Haus, Turmgasse 21:

TAG	ANGEBOT	UHRZEIT	KONTAKT / TELEFON
<b>Montag</b>	Lauffreff	18.00	Christina Ammann   70 27 50
	Jugendgruppe (ab 13 J.)	19.30	Lisa Werner   0176 - 47 25 56 29
	Kirchenchor	20.00	Silvia Bähr   95 12 85
<b>Dienstag</b>	Jungschar „Kirchenmäuse“ (6-9 J.)	15.30	Karin Schade   95 01 21
	Flötenensemble „Notabene“	20.00	Anita Stamm   73 072
	Frauenkreis „Mittlere Generation“ (erster Dienstag im Monat)	20.00	Carola Müller   71 644
	Frauenkreis +-40+ (letzter Dienstag im Monat)	20.00	Marion Süfling   76 94 90
	Gesprächskreis (14-täglich)	19.30	Christina Ammann   70 27 50
<b>Mittwoch</b>	Basteltreff (letzter Mittwoch im Monat)	15.00	Christel Lingg   73 640
	Kochtreff junger Frauen (monatlich)	19.00	Nicole Waag   82 87 24 Stefanie Hammers-Hermann   76 233
<b>Donnerstag</b>	Krabbelgruppe	10.00	Olesja Ermisch   90 68 632
	Seniorenkreis	14.30	Elfriede Hellinger   72 222
	Posaunenchor	19.30	Hans-Martin Kränzler   0 62 26 - 70 79
	Theatergruppe „Vorhang auf“	20.00	Hans-Jürgen Metzner   78 172
<b>Freitag</b>	Besuchsdienstkreis (nach Ab- sprache)		Evelyn Gronbach-Gramm   72 410

■ **Zum Erhalt und Ausbau unserer wichtigen Arbeit sind wir neben der Kirchensteuer auf Spenden angewiesen. Jeder Betrag, ob Einzel- oder Dauerspende, ist eine Hilfe und leistet einen unverzichtbaren Beitrag!**

Selbstverständlich sind die Spenden an unsere Kirchengemeinde sowie an die weiteren unten genannten Organisationen steuerlich absetzbar.

Eine Bescheinigung über Ihre Spende geht Ihnen zu!

#### **Evangelische Kirchengemeinde Leimen:**

Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG  
IBAN: DE 89 6729 2200 0000 2004 17  
BIC: GENODE61WIE

#### **Elisabeth-Ding-Kindergarten:**

Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG  
IBAN DE14 6729 2200 0000 2004 09  
BIC: GENODE61WIE

#### **Förderverein Klingende Kirche:**

Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG  
IBAN: DE 71 6729 2200 0000 2004 50  
BIC: GENODE61WIE

#### **Evangelischer Gemeindeverein:**

Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG  
IBAN DE 92 6729 2200 0000 1311 05  
BIC: GENODE61WIE

#### **Flüchtlingshilfe Leimen:**


Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG  
IBAN: DE 67 6729 2200 0000 2004 25  
BIC: GENODE61WIE



# Unsere Sponsoren

■ Wir danken den folgenden Sponsoren für die finanzielle Unterstützung bei den Druckkosten für unseren Gemeindebrief:


## Kompetenz und Service seit 1925



Rudolf-Diesel-Straße 7 • 69181 Leimen  
Telefon 06224 9707-0 • Telefax 06224 9707-70  
E-Mail: [info@appel-leimen.de](mailto:info@appel-leimen.de) • [www.appel-heizung.de](http://www.appel-heizung.de)



## Maler Dübbers GmbH



### Maler- und Tapezierarbeiten in Neu- und Altbau Fassadenrenovierungen Eigener Gerüstbau Kunstharzputze und Bodenbelagsarbeiten

Jakob-Schober-Straße 1  
69181 Leimen  
Tel. 0 62 24 / 7 26 18  
Fax 0 62 24 / 7 64 92  
[maler.duebbers@t-online.de](mailto:maler.duebbers@t-online.de)  
[www.maler-duebbers.de](http://www.maler-duebbers.de)

## Rudolf & Kollegen

KANZLEI FÜR ERBRECHT, VERMÖGENSNACHFOLGE UND IMMOBILIENEIGENTUM

Testamente | Übergabe- und Schenkungsverträge | Stiftungen  
Streitiges Erbrecht: Erbengemeinschaften, Pflichtteil,  
Testamentsauslegung- und -anfechtung | Vorsorgevollmachten

### Jan Bittler

Fachanwalt für Erbrecht  
Testamentsvollstrecker (DVEV)

Poststraße 2  
69115 Heidelberg  
Telefon: 06221 / 502595-95  
Telefax: 06221 / 502595-98  
E-Mail: [bittler@erbrecht.de](mailto:bittler@erbrecht.de)  
Homepage: [www.rudolf-kollegen.de](http://www.rudolf-kollegen.de)

Besprechungen sind nach  
Absprache auch in Leimen  
möglich.



Ungewöhnlich...

Menschen.  
Immobilien.  
Lächeln.

Beste Aussichten für Weitsichtige.

**Zwölf Fenster.**

**Küche. Bad.**

... will ich!

[s-immo-kraichgau.de](http://s-immo-kraichgau.de)

Kaiserstraße 63 | 76646 Bruchsal  
Tel. 07251 77-3333 | [info@s-immo-kraichgau.de](mailto:info@s-immo-kraichgau.de)



# Unsere Sponsoren



## WIR KENNEN UNSERE KUNDEN

---

Mit unserer selbständigen TURM-APOTHEKE Leimen sind wir Teil einer starken Gemeinschaft, die sich unter dem Namen „LINDA Apotheken“ bundesweit zusammengeschlossen hat, um Ihnen beste Beratung und Betreuung in allen Gesundheitsfragen zu bieten. Die LINDA Apotheken stehen für ausgezeichnete Qualität, abwechslungsreiche Aktionen und eine ganz besondere Kundennähe.

**Für Ihre Gesundheit in Leimen.**



**Wolfgang Müller & Julia Bittler**  
69181 Leimen // Rohrbacherstraße 3  
Telefon 06224 72112 // Fax 06224 951060  
turm.apo.leimen@pharma-online.de  
www.turm-apotheke-leimen.de



## Taufen:

Kasualen nur in der Druckausgabe des Gemeindebriefes



## Bestattungen:

Alles hat seine Zeit: Es gibt eine Zeit der Freude,  
eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes,  
der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.





*Suche Frieden  
und jage ihm nach!*

Psalm 34,15

Jahreslosung 2019